

Express

17. November 1937

Au.

Herrn Wilhelm Glauerdt, Uhlandstrasse 11, Düsseldorf 82

Sehr geehrter Herr,

Wir erhalten soeben Ihren Brief vom 16. September und danken Ihnen verbindlich für die darin enthaltenen Auskünfte. Wir nehmen davon Kenntnis, dass das Gemälde "Le centenaire de l'indépendance" von Henri Rousseau in Paris noch versichert ist bis zum 20. Sept. und ebenso für die Rückreise Paris-Düsseldorf, und dass Sie bereit sind, den bezahlten Prämienbetrag Paris-Düsseldorf anzurechnen für einen allfälligen Transport Zürich-Düsseldorf, unter Berechnung der durch das Zürcher Kunsthaus zu bezahlenden Versicherung Paris-Zürich zu einem Satz von  $1\frac{1}{2}\%$  auf den Versicherungswert von RM 100'000.

Daraufhin gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass in unserer bald 30jährigen Praxis uns ein Prämienatz von  $1\frac{1}{2}\%$  von andern international akkreditierten und bewährten Gesellschaften stets für eine Hin- und Rückreise, wie Paris-Zürich-Paris, berechnet worden ist, dass also bei gleicher Garantie wie Sie sie zu bieten vermögen der Prämienatz für einen Transport Paris-Zürich  $\frac{3}{4}\%$  betragen würde.

Wir ersuchen Sie um Mitteilung, ob Sie sich diesem Satz anpassen können und erbitten baldigen Bescheid, damit wir gegebenenfalls die Rückspedition des Bildes von Paris direkt nach Düsseldorf auf das Datum des 20. September telegraphisch in Paris veranlassen können, unter Verzicht auf eine Uebernahme des Bildes an unsere Ausstellung in Zürich.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor